

Die Juden aber hüllen um diesen Text in wunderlicher Einfalt die Dunkelheit ihrer Verblendung und versuchen aus ihm zu beweisen, daß Jesus nicht der wahre Messias sei, und zwar darum, weil bei seinem Kommen der Berg Zion nicht auf den Gipfel der Berge über alle Hügel erhoben wurde. Sie sagen: Zur Zeit des Messias wird Gott den Berg Tabor, den Berg Sinai und den Berg Karmel an den Ort bringen, wo Jerusalem ist, und Jerusalem und diese drei Berge einen auf den andern setzen und auf dem höchsten Berggipfel den Berg Zion aufrichten. Und weil Christus das nicht getan hat, deshalb ist er nicht der Messias. Aber diesen Armen, die sich so etwas ausdenken, ist zu entgegenen, daß die Erhöhung des Berges Zion nicht nach Ort und Stelle, sondern seiner Erhabenheit und seinem Ruhm entsprechend zu verstehen ist. Denn Christus hat dort große Wunder vollbracht, wie die Einsetzung der Sakramente und die Sendung des Heiligen Geistes und in sonstiger Hinsicht, wie offenbar ist. Aus alledem geht hervor, daß der Berg Zion ein Berg von bedeutender Größe und Erhabenheit ist, von großer Stärke und Festigkeit, von großer Fülle und Reichtum, von großer Schönheit und Lieblichkeit, von großer Zuversicht und Sicherheit, von großem <I, 280> Überfluß und Wohlstand, von großer Freude und Wonne, von großer Gerechtigkeit und Billigkeit, von großer Reinheit und Heiligkeit, von bedeutender Wissenschaft und Wahrheit, von großer Prophezeiung und Offenbarung.

0244

0242

0248

0238

0253

0233

0293

Es ist der Berg der Vollendung des Alten Testaments und der Anfang des Neuen; der Berg der Sakramente Christi und der Gnadengaben des Heiligen Geistes. Er ist der Berg der Jungfrau Maria, auf dem sie lebte, dort die Apostel lehrte, Evangelisten zurüstete, dort den Aposteln für die Welt ihre Ziele wies, und auf dem sie von dieser Welt schied.

0193

0343

Dieser Berg ist jetzt ein Besitztum der Christen, ein Erbteil der Frommen, eine Herberge für Pilger. Es wohnen nämlich nur Christen dort, und kein Sarazene und kein Jude hat auf diesem Berg einen Wohnsitz, sondern es gibt auf ihm nur christliche Klöster. Ich habe deshalb gelegentlich einen mir bekannten Sarazenen gefragt, warum sie sich denn nicht lieber auf dem Berg Zion Häuser bauten als in Jerusalem? Er gab zur Antwort: "Weil der Berg Zion aus Mangel an Wasser verödet ist und weil in Jerusalem leichter und reichlicher Wasser zu haben ist als auf dem Zion".

0143

0743

Vielleicht hat Gott es so gefügt, daß den Sarazenen auf diesem heiligen Berg das Wasser ausgeht, von dem doch Christen hier im Überfluß haben. Dieser Berg ist sehr hoch, nicht gerade im Hinblick auf die Berge im Umkreis, obgleich er auch höher als die anderen ist, sondern im Blick auf die entfernt liegenden Berge. Auf dem Berg Zion scheint es nämlich so, als seien die Berge Arabiens niedrig, obwohl sie doch sehr hoch sind, und der Berg Zion viel höher sei als sie.

Ende

Das Kloster der Franziskanerbrüder liegt an einem sehr anmutigen, lieblichen und hervorragenden Ort. Vor ihrer Ankunft in Jerusalem bestand dort ein Konvent von Regulierten Chorherren, aber nach dem Verlust des heiligen Landes kaufte der König von Sizilien vom Sultan diesen Platz des Berges Zion, die Kapelle der seligen Jungfrau im Tal Josaphat und die Kirche in Bethlehem samt dem Kloster und zahlte dafür in barem Gold zweiunddreißigtausend Dukaten von rechtem Gewicht, holte die Franziskanerfratres auf den Berg Zion und vertraute ihnen den Besitz und die Verwaltung der vorher genannten Stätten an. Deshalb pflegt auch der Papst gewöhnlich den Guardian vom Berg Zion als Vorsteher der ganzen im Orient bestehenden römischen Kirche einzusetzen. Und diese Fratres genießen außerordentliche Vorrechte von den Päpsten, über die ich aber nicht weiter sprechen will.

Anfang